

**Wilhelm August Stryowski. Ein bedeutender Danziger Maler (1834 Danzig – 1917 Essen).**

27. Mai 2016, 19.00 Uhr, Westpreußisches Landesmuseum

Referentin: Magdalena Oxfort M.A., Kulturreferentin für Westpreußen

Dieser Vortrag soll den Zuhörern das Schaffen und die Persönlichkeit des Malers Wilhelm August Stryowski näher bringen, der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine unglaublich große Rolle im Kunstleben Danzigs spielte. Seine Wirkung in den Künstlerkreisen spiegelte sich in Halbeuropa in den Werken seiner Schüler und Freunde in Berlin, Bremen, Breslau, Posen, Stettin bis hin zu Königsberg und Lemberg wieder.

Mit seiner Person ist aber auch ohne Zweifel die Geschichte des heutigen Danziger Nationalmuseums verknüpft. Als angesehenes Maler und Kunstsammler brachte er um das Jahr 1860 ein Atelier im Souterrain des ruinösen Franziskanerklosters unter. Dort wurde schon eine Arbeitsstätte des mit ihm befreundeten Bildhauers Rudolf Freitag eingerichtet, der seit Jahren sich konsequent um die Übergabe des verlassenen Gebäudes für Museumszwecke bemühte. 1872 wurden die langjährigen Bemühungen der beiden Künstler belohnt, sodass das lang erwartete Stadtmuseum eröffnet werden konnte. Im Laufe der Zeit übergab Stryowski den größten Teil seiner Sammlung dem Museum, das nicht nur für die Stadt, sondern auch für die ganze Region sehr bedeutend war.

